

Leistungskonzept für den Distanzunterricht am Franz-Stock-Gymnasium Arnberg

Fach: Physik (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Stand: 12. Februar 2021

Rechtliche und organisatorische Grundlagen zur Leistungsüberprüfung im Distanzlernen:

Allgemeine Informationen über das „Konzept zum Distanzlernen“ stehen auf der Homepage des Franz-Stock-Gymnasiums und sind unter dem folgenden Internetlink jeder Zeit einsehbar:

<https://www.fsg-arnsberg.de/schulprogramm/>

Sonstige Leistungen im Distanzunterricht Physik:

Bei der Leistungsbewertung ist zu beachten, dass zentrale Elemente des Physikunterrichts, das gemeinsame Experimentieren und die damit verbundenen Eigenerfahrungen, im Distanzunterricht nicht durchzuführen sind. Ein per Video aufgenommenes und zur Verfügung gestelltes Experiment kann nur eine Notlösung für ein selbst geplantes und durchgeführtes Experiment sein. Manchmal ist es möglich, ein Experiment durch ein zu Hause durchführbares Freihandexperiment oder einer Simulation zu ersetzen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass das Material allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen muss. Ist dies nicht der Fall, muss eine Alternative (zum Beispiel durch eine Simulation oder einem Erklärvideo) angeboten werden.

Für den Distanzunterricht erweisen sich nicht alle Formen der Leistungsüberprüfung aus dem Präsenzunterricht als passend. Ein Beispiel wäre die Bewertung der Durchführung eines Experiments. Um die Eigenständigkeit der Leistung zu beachten, können selbst erstellte Lernprodukte durch entsprechende mündliche (zum Beispiel in Videokonferenzen oder im Präsenzunterricht) oder schriftliche Erläuterungen (zum Beispiel in Beschreibungen eines selbst durchgeführten oder im Video betrachteten Experiments) ergänzt werden. Dabei sollen besonders der Entstehungsprozess und der Lernweg in den Fokus genommen werden.

Werden bestimmte Formate der Leistungsüberprüfung im Distanzunterricht, des Unterrichtsfaches Physik, durchgeführt, sollten die erforderlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, wie zum Beispiel das Vorhandensein eines ruhigen häuslichen Arbeitsplatzes und entsprechende (mediale und materiale) Ressourcen. Dies Grundbedingungen können durch ein vorher geführtes Gespräch zwischen Lehrkraft, Schülerin bzw. Schüler und deren Eltern abgeklärt werden. Dadurch ist der Grundsatz der Chancengleichheit gewahrt.

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht im Fach Physik:		
	analog	digital
mündlich und experimentell:	Präsentation von Arbeitsergebnissen: <ul style="list-style-type: none"> über Abgabe in der Schule 	Präsentation von Arbeitsergebnissen: <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen von Videokonferenzen (im Klassenverband oder aber in Kleingruppen) aufnehmen von eigenen Erklärvideos (zum Beispiel von Freihandexperimenten) durchführen und erarbeiten von Simulationen wie zum Beispiel PhET oder leifi
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung von Aufgaben aus dem Lehrbuch und von Arbeitsblättern Erstellen von Plakaten Bearbeiten von Projektarbeiten Anfertigen von Lerntagebüchern Erstellen von Portfolios 	<ul style="list-style-type: none"> Beschreibung und ggf. Auswertung von Versuchen Bearbeitung von Aufgaben aus dem Lehrbuch und von Arbeitsblättern Erstellen von Lösungen mit multimedialen Präsentationsformen (zum Beispiel digitale Pinnwände, PowerPoint, ...) Anfertigen von Lerntagebücher Erstellen von Portfolios Bearbeiten von Projektarbeiten Erstellen von Blogbeiträgen

Bewertungsmaßstäbe der sonstigen Leistungen im Distanzunterricht Physik:

Auch beim Lernen auf Distanz ist im Unterrichtsfach Physik davon auszugehen, dass schriftliche Leistungsüberprüfungen in Präsenzphasen vor Ort in der Schule stattfinden können. Daneben gelten die folgenden Vereinbarungen für das Lernen auf Distanz im Unterrichtsfach Physik:

Die Leistungen, die im Distanzunterricht Physik erbracht werden (siehe obere Tabelle), fließen als *Sonstige Mitarbeit* in die Note ein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass je nach Grad der häuslichen Unterstützung die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu beachten ist. Somit kann auch ein Gespräch (zum Beispiel in Videokonferenzen) über den Entstehungsprozess und das eigentliche Vorgehen beim Lösen der Aufgaben in die Leistungsbewertung mit einfließen.

In Ergänzung zum bestehenden Leistungskonzept, welches auf der Homepage des Franz-Stock-Gymnasiums einsehbar ist, werden die folgenden Bewertungskriterien für die Abgabe von Aufgaben beim Distanzunterricht im Unterrichtsfach Physik besonders in den Blick genommen: *Pünktlichkeit, Umfang, Sorgfalt, Kontinuität, sachliche Richtigkeit* und *Eigenständigkeit*. Die jeweilige Lehrperson kann die einzelnen Kriterien je nach Aufgabentyp unterschiedlich stark gewichten. Darüber hinaus muss nicht jedes Kriterium bei jedem Aufgabentyp zum Tragen kommen. Daraus ergibt sich nun ein Teilbeurteilung der Sonstigen Mitarbeit aus dem Distanzunterricht des Faches Physik:

- Zum Erreichen einer **ausreichenden Leistung** müssen die Aufgaben meistens kontinuierlich abgegeben werden und die erbrachten Leistungen zwar Mängel aufweisen aber im Ganzen den Anforderungen entsprechen.
- Zum Erreichen einer **guten Leistung** müssen die Aufgaben immer pünktlich, differenziert, sachlich richtig und strukturiert ausgeführt werden. Die erbrachten Leistungen sollen den Anforderungen voll entsprechen.

Schriftliche Leistungen im Distanzunterricht Physik (nur bei schriftlichen Kursen der Sekundarstufe II):

Eine schriftliche Leistungsüberprüfung sollte der Regelfall im Präsenzunterricht sein. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind, an den schriftlichen Leistungsüberprüfungen teilzunehmen.

Rückmeldung durch die Lehrkraft:

Die Leistungsüberprüfungen im Unterrichtsfach Physik sind so konzipiert, dass die Lernentwicklung bzw. der aktuelle Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfasst werden und auf dieser Grundlage eine passende Förderung unter ständiger Berücksichtigung der jeweiligen Stärken und Schwächen erfolgen kann. Dabei geben die jeweiligen Lehrkräfte der Fachschaft Physik, wie auch im Präsenzunterricht, Auskunft zum aktuellen Lernprozess und zum aktuellen Lernstand. Dies erfolgt zum Beispiel durch direkte Rückmeldungen zu den eingereichten Aufgaben, dem Messenger, Elternsprechtagen oder aber durch die Quartalsnoten. Der Feedbackprozess

verläuft seitens der Lehrperson in vergleichbarem Umfang wie im Präsenzunterricht. Das bedeutet beispielsweise, dass nicht jede Schülerin oder Schüler zu jeder Abgabe ein individuelles Feedback erhalten kann, aber jederzeit berechtigt ist, ihren oder seinen aktuellen Leistungsstand, zu erfragen.